





Münche für Dich und Deine Familie, für Dein Land und Deine Freunde zu freuen. Wilhelm." (Winterhalter.)

\* Berlin, 27. September. Der Prager Berichts-erstatter der „Norwicksche Zeitung“ hatte mit einem Dr. Ritter verantwortschaftlich nobelstehenden Politiker, der über die czechischen Parteiverhältnisse gut unterrichtet sein soll, eine Unterredung über die Lage. Derselbe beweist zunächst, daß das Verhältnis zwischen den Altenzechen und dem Habsburger-Adel im Böhmen ein gutes sei, und meinte dann, die Jungzechen seien durch die leichten Ereignisse an einem Scheitern angelangt, an welchen sie sich unbekümmert und definitiv für eine Politik des Grundlags entschieden müßten. Die Beziehung der verschiedenen Elemente der czechischen Partei erstaunt durch den eindrücklichen Schlag, welcher am 12. September aus breiterem Hause über sie niederging, und es mußte daher die Erörterung jener Elemente stattfinden, welche zu dieser Partei nicht gehören. Die gemäßigteren und die radicaleren vertretenen wollen sich gegenwärtig hinzuwenden und suchen nach Waffen zu diesem Kampfe. Nachrichten aus interessanten Kreisen zufolge werden die Radikalen den Reichstag erblicken. Die Gemäßigten sehen, daß mit solchen antipäpstischen und antiklerikalen Elementen eine politische Partei in Österreich nicht möglich ist, und deshalb sind 14 Jacobiner des Jungzechen-Clubs proserbiert. Ein Prager Abgeordneter zeigte bereits die Namensliste derjenigen, die weiteres Opfer des Programms des Jungzechen-Clubs werden auch die Realisten seien. Das Centrum, welches im Club verbleibt, werde dann von seinem Verhältnis zur altpäpstlichen Partei so regeln, wie es deren Vergangenheit und derzeitige Qualität erfordere.

\* Prag, 27. September. Kriegsminister G. d. E. Kriegsamt hat heute das dtsch. Offiziercorps und zahlreiche Würdenträger zum Abschied empfangen. Zu Ehren des schiedenden Ministers findet heute im hiesigen Offizierscasino ein Abschiedsfest statt.

\* Innsbruck, 28. September. Um 4½ Uhr begab sich der Kaiser nach Wendelstein zur silbernen Hochzeit des Herzogs und der Herzogin von Württemberg. Nach der Rückfahrt hierher sind um 6 Uhr ein Hofmahl statt, an welchem auch die Bürgermeister von Innsbruck, Trient, Bregenz und Bozen teilnahmen.

\* Der junge Generalstabschef der preußischen Armee, Erbprinz Albrecht von Preußen, ist am 3. August 1817 als Sohn des Erbgroßherzogs Karl, des Siegers von Waterloo, geboren. Unzweck Jeder ist, trat er als zweiter Oberst des Infanterie-Regiments Nr. 15 in den aktiven Dienst, lebte er jedoch aus Khan 30 Jahre eingetragen. Bereits im Jahre 1848 wurde er kommandierender General in Neapel und Ober-Oesterreich und Salzburg, und in dieser Stellung legte er bereits die Grundlage zu der großen Sieg, die über die österreichische Soldaten entgingen. Er war selbst in der Schlacht von Solferino ein tapferer Kämpfer, und obwohl er auch eigene Brillen für den preußischen Vorposten, Pionier- und Feldkrieg brauchte. Im Jahre 1848 legte er sein Kommando ab, trat als Gründungsmitglied der bulgarischen Agentur in Wien bei seinem Nachfolger darüber. Dagegen ist bekannt, daß er in Sofia Reibungen bestehen.

\* Prag, 28. September. In Salzburg ist das englische, und 19 Schiffe bestehende Mittelmeer-Geschwader eingetroffen. Der General-Gouverneur des Balkans, sowie die Consuln von Österreich-Ungarn, Deutschland und Italien haben dem Kommandanten des Geschwaders, dem Admiral Seymour, Besuch abgestattet. Das Geschwader wird in einigen Tagen in die italienischen Gewässer abwandern.

\* London. — Der Londoner Correspondent der „Independent“ meldet, daß er persönlich Erkundigungen über den Zustand des Cornelius Herz angestellt habe. Er kann vertheidigen, daß alles, was die Oppositionsblätter in Paris über angeklagte Aufsätze von Herz und von einer Mitgliedschaft der englischen Behörden erzählten, vollständig falsch sei. Der Verband der Grubenbesitzer von Großbritannien hat eine Bekanntmachung erlassen, in welcher er für unmöglich erklärt wird, eine Kohleverarbeitung zu vermeiden. Ferner wird darin die Haltung der Bergarbeiter wegen ihrer Weigerung, die Kohleverarbeitung zu erneuern, gesetzt und schließlich die Erinnerung eines beobachteten Comités angeführt, das bereit sein würde, mit den Vertretern der Bergleute zu verhandeln, um ein Mittel zur Herbeiführung einer Vereinbarung zu finden.

### Schweden und Norwegen.

\* Stockholm, 26. September. Zum Mitgliede der ersten Kammer wurde gestern der Hofmarschall Reuterswärd, der Führer der protectionistischen Mehrheit der Kammer, von dem Reichslandtag einstimmig wiedergewählt.

### Dänemark.

\* Copenhagen, 28. September. Da Holstein wird verfügt, daß Kaiser Wilhelm auf der Rückreise aus Schweden die Prager Abgeordneten zieht bereits die Namensliste derjenigen, die weiteres Opfer des Programms des Jungzechen-Clubs werden auch die Realisten seien. Das Centrum, welches im Club verbleibt, werde dann von seinem Verhältnis zur altpäpstlichen Partei so regeln, wie es deren Vergangenheit und derzeitige Qualität erfordere.

\* Arhus, 27. September. Kriegsminister G. d. E. Kriegsamt hat heute das dtsch. Offiziercorps und zahlreiche Würdenträger zum Abschied empfangen. Zu Ehren des schiedenden Ministers findet heute im hiesigen Offizierscasino ein Abschiedsfest statt.

\* Innsbruck, 28. September. Um 4½ Uhr begab sich der Kaiser nach Wendelstein zur silbernen Hochzeit des Herzogs und der Herzogin von Württemberg. Nach der Rückfahrt hierher sind um 6 Uhr ein Hofmahl statt, an welchem auch die Bürgermeister von Innsbruck, Trient, Bregenz und Bozen teilnahmen.

\* Der junge Generalstabschef der preußischen Armee, Erbprinz Albrecht von Preußen, ist am 3. August 1817 als Sohn des Erbgroßherzogs Karl, des Siegers von Waterloo, geboren. Unzweck Jeder ist, trat er als zweiter Oberst des Infanterie-Regiments Nr. 15 in den aktiven Dienst, lebte er jedoch aus Khan 30 Jahre eingetragen. Bereits im Jahre 1848 wurde er kommandierender General in Neapel und Ober-Oesterreich und Salzburg, und in dieser Stellung legte er bereits die Grundlage zu der großen Sieg, die über die österreichische Soldaten entgingen. Er war selbst in der Schlacht von Solferino ein tapferer Kämpfer, und obwohl er auch eigene Brillen für den preußischen Vorposten, Pionier- und Feldkrieg brauchte. Im Jahre 1848 legte er sein Kommando ab, trat als Gründungsmitglied der bulgarischen Agentur in Wien bei seinem Nachfolger darüber. Dagegen ist bekannt, daß er in Sofia Reibungen bestehen.

\* Prag, 28. September. In Salzburg ist das englische, und 19 Schiffe bestehende Mittelmeer-Geschwader eingetroffen. Der General-Gouverneur des Balkans, sowie die Consuln von Österreich-Ungarn, Deutschland und Italien haben dem Kommandanten des Geschwaders, dem Admiral Seymour, Besuch abgestattet. Das Geschwader wird in einigen Tagen in die italienischen Gewässer abwandern.

### Amerika.

\* Washington, 28. September. Der Gouverneur von Georgia hat den Präsidenten Cleveland gebeten, seine Temporettion in dieser Armee, in welcher Stellung er sich bei wiederholten Gelegenheiten sowohl wegen seines persönlichen Wohles und seiner entschlossenen Haltung, wie wegen seines durchdringenden Truppenführers, die während Auseinandersetzung Rücksicht auf ihn nimmt, zu befehlen. Das Geschwader von St. Lucia, der unter den italienischen Geschäftsmännern vollgängen Überzeugung über das Ticino und das Emissario von Mortara, bei der er sich mit seiner Division gegen eine Übermacht von mehr als 1800 Mann tapfer und erfolgreich hält, und die Schleife von Mortara gegen den reichen Gelegenheit, sein militärisches Talent und seinen großen Mut zu beweisen. Nach Beendigung des Gefechtes wurde der Erbherzog commandierender General in Rom. Im Winter 1848/50 findet sich das als Generäle von Rom, in welcher Bezeichnung sich damals Prinzen des Österreichischen und des preußischen Herrschers in bestimmten Beziehungen im Gouvernement abstellen. Später wurde er Militär- und Kolonialminister von Uruguay, 1860 Kommandeur des 8. Corps in Uruguay, und erhielt 1866, ingewissen und heldenhaft befriedet, das Kommando der Gürtelarmee, mit welcher er das Ziel von Colonia errang. Seit dem Jahre 1869 ist er General-Inspektor der Armee. Ob er nunmehr Regiments-König Friedrich Wilhelm I. (2. Oberschlesien) ist, wurde er vor längerem dem 25. Januar. Der Erbherzog besitzt nicht nur den höchsten preußischen Orden vom Schwarzen Adler, sondern auch den preußischen Orden pour le mérite und den Fleisszugrungsorden.

### Frankreich.

\* Paris, 28. September. Vertreter Wohrheim sprach gestern dem Toulouser Bürgermeister, der ihn einzuladen kam, auf Nachdrücklichkeit seine bestimmte Erwartung aus, daß die Begründung des Geschwaders sehr wichtig, sehr ruhig, sehr ausführlich und die Bevölkerung mit weise betragen werde. Noch wichtiger erscheint eine weitere Bezeugung des Erfolges, wie der Erbherzog commandierender General in Rom. Im Winter 1848/50 findet sich das als Generäle von Rom, in welcher Bezeichnung sich damals Prinzen des Österreichischen und des preußischen Herrschers in bestimmten Beziehungen im Gouvernement abstellen. Später wurde er Militär- und Kolonialminister von Uruguay, 1860 Kommandeur des 8. Corps in Uruguay, und erhielt 1866, ingewissen und heldenhaft befriedet, das Kommando der Gürtelarmee, mit welcher er das Ziel von Colonia errang. Seit dem Jahre 1869 ist er General-Inspektor der Armee. Ob er nunmehr Regiments-König Friedrich Wilhelm I. (2. Oberschlesien) ist, wurde er vor längerem dem 25. Januar. Der Erbherzog besitzt nicht nur den höchsten preußischen Orden vom Schwarzen Adler, sondern auch den preußischen Orden pour le mérite und den Fleisszugrungsorden.

### Belgien.

\* Brüssel, 29. September. (Telegramm.) Der Ausland hat das Seden von Charleroi ergreifen. 1700 Bergarbeiter sind ausständig. In dem Mittelbezirk fehlen 8000 Mann.

\* Lüttich, 28. September. In dem Kohlenbezirk von Lüttich hat sich die Lage heute geöffnet. In dem ganzen Bezirk, wo noch etwa 500 Arbeiter ausständig sind, herrscht vollkommenste Ruhe.

### Schweiz.

\* Bern, 28. September. Das internationale permanente Friedensbureau, das dieser Tage in Genf zusammen war, erläuterte gestern:

\* Die Unterherrschaften erachten es als die Pflicht aller guten Bürger und Freiheitsfreunde in Italien und Frankreich, die Möglichkeit zur Aufrechterhaltung der französisch-italienischen Beziehungen beider Länder zu thun. Sie empfehlen zu diesem Zweck die möglichst prompte Organisation eines permanenten, auf Spanien und Italienern basierenden Comités. Sie fordern die französische und die italienische Armee, die getrennt teils Völker befreiten Willkürstandhaftigkeit zu befehligen, namentlich zwischen den Freiheitlern, im sozialen Interesse des Friedens und der internationalen Solidarität. (Vor: Österreich; Italien; Spanien; und Baron v. Sartorius (Österreich); Herz (Italien); Franz Reich (Deutschland).)

### Italien.

\* Mailand, 28. September. Nach der „Periferanza“ wird Ministerpräsident Giolitti in seiner im Oktober zu Pragreis zu haltenden Programmsrede eine progressive Einflussnahme, die bei einem Einkommen von 6000 lire beginnen soll, ferner eine Reform der Schulbildungswesen sowie die Einführung eines Spiritusmonopols ankündigen, deren Ergebnisse aufrütteln würden, das Gleichgewicht im Staatshaushalt endgültig zerstören.

\* Rom, 28. September. Der Botschafter Graf Cavour hat sich nach einer Konferenz mit dem Minister des Auswärtigen, Brin, zum Könige nach Monza begeben und wird von dort auf seinen Posten nach Berlin zurückkehren.

### Spanien.

\* Madrid, 29. September. Das befinden Sagasta's ist besser, auch im Zustande Martinez Campos' ist eine Besserung zu erkennen.

### Großbritannien.

\* London, 28. September. Glaszone empfing eine Adresse des Verbands der liberalen Christlichen und Kirchenfreunde, die ihn zur Annahme der Home Rule-Vorlage durch das Haus der Commenen warm befürwortete und die Überzeugung ausdrückte, seine Politik werde die brüderliche Vereinigung aller Clasen und Glaubenssassen in

England fördern. — Der Londoner Correspondent der „Independent“ meldet, daß er persönlich Erkundigungen über den Zustand des Cornelius Herz angestellt habe. Er kann vertheidigen, daß alles, was die Oppositonsblätter in Paris über angeklagte Aufsätze von Herz und von einer Mitgliedschaft der englischen Behörden erzählten, vollständig falsch sei. Der Verband der Grubenbesitzer von Großbritannien hat eine Bekanntmachung erlassen, in welcher er für unmöglich erklärt wird, eine Kohleverarbeitung zu vermeiden. Ferner wird darin die Haltung der Bergarbeiter wegen ihrer Weigerung, die Kohleverarbeitung zu erneuern, gesetzt und schließlich die Erinnerung eines beobachteten Comités angeführt, das bereit sein würde, mit den Vertretern der Bergleute zu verhandeln, um ein Mittel zur Herbeiführung einer Vereinbarung zu finden.

### Cholera-Nachrichten.

\* Berlin, 29. September. Das Kaiserliche Gesundheitsamt macht folgende Cholerastände bekannt: In Hamburg wurden vom 27. bis 28. September Morgen, 4 Erkrankungen, darunter eine mit tödlichem Ausgang, festgestellt. Ueber den Verlauf der Krankheit in Hamburg weiß man bestens. Ein weiterer Fall ist in der Stadt verzeichnet worden. In Bremen waren 14 Fälle, davon 10 tödlich verlaufen. In Bremen ist eine Nachfrage in der Zahl und der Schwere der Erkrankungen unverhältnismäßig stark, während sie in anderen Städten nicht so stark ist.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

\* Bremen, 29. September. Gestern Abend ist ein Cholerafall in der Stadt verzeichnet worden.

der verschiedenen Richtungen auf dem gemeinsamen Boden des lutherischen Gelehrtenhauses zu vertreten, unter der geistigen Führung Prof. Luthardt's gerecht geworden.

Die Nr. 10 der Leipziger Literaturberichte erscheint zum 70-jährigen Geburtstage Goethes' als "Goethes' Kammert" und kann von Sonnabend ab bei Gustav Hirsch's Buchhandlung, Neumarkt 46, gratis in Empfang genommen werden.

**Leipzig.** 29. September. Wegen Verbrechens gegen §. 173 des R.-Str.G. wurde vorgestern ein 45-jähriger Bote aus Böhlendorf verhaftet. Dasselbe Schidat erzielte einen 40-jährigen Schneider aus Proschwitz, der sich derselben Verbrechen schuldig gemacht haben soll.

Eine 30-jährige Kellner aus Chemnitz und ein 19-jähriger Sohn von hier, die sich vor einigen Tagen eines Betriebs schuldig gemacht hatten, wurden gestern von der Polizei ermittelt und festgenommen. Beide hatten in einem bislangen Restaurant eine ziemlich hohe Rechnung laufen lassen und waren dann, ohne Zahlung geleistet zu haben, verzuflucht.

In einem liegenden Café wurde am Mittwoch Abend ein 51-jähriger Colporteur aus Chemnitz polizeilich angehalten, weil er daselbst unrichtige Abbildungen x. zum Kauf ausgetragen hatte.

Poststelle wurde vorgestern von einem Volkswagen ein Ballon Stoff im Wert von 330 A. Der Ballon ist K. M. 45613 gezeichnet.

In seiner Werkstatt im Schiebergäßchen hat sich heute früh ein 30-jähriger Holzbildhauer von hier durch Hängen entlebt. Das Motiv zur That ist nicht bekannt.

**Überwitzkowitz.** 29. September. Zwei beim biegsigen Schleifenbau beschäftigte Arbeiter verunglückten schwer, indem sie vom zusammenstürzenden Gerüst verdrückt wurden. Ein Arbeiter, der Seilewickel, wurde innerlich verletzt, während der andere einen Schädelbruch erlitten.

**Borna.** 27. September. Gestern erfolgte seitens der Stadtgemeinde-Berichtung im Beisein der hantierenden Architekten die Übergabe der für die 3. und 5. Escadron des Garde-Regiments hier erbauten Casernengebäude an die Königl. Garnison-Berwaltungskommission.

**Böhmen** bei Kötha, 26. September. Auf biegsigem Unterquatschel ist seit heute Morgen ein Dampfspring in Thüringen. Es sind zwei Vocomobile aufgestellt; die eine steht mittelst eines Drahtseiles den Zug hinab, während die andere den Zug hinaufzieht. Am Zug steht sind vier Schar (doch gibt es auch welche mit sechs Scharen), wovon zwei Schar oben, während die anderen beiden Schar in die Höhe steigen. Sobald der Zug am Ende angelangt ist, wird er aus der Erde gehoben, wodurch die entgegengesetzten Schar in die Erde kommen. Auf ein gegebenes Zeichen beginnt die zweite Vocomobile ihre Thänigkeit und zieht den Zug fort. Aus den umliegenden Orten waren viele Leute herbeigekommen, um die Thänigkeit des Zuges zu beobachten.

**Ödels.** 28. September. Das Opfer des biegsamen Unglücksfallen am Großbaudhüller Eisenbahnhügel, Herr Kaufmann Felix Schneider, wurde gestern Nachmittag auf dem biegsamen Riedgottesacker beerdig. Der Verhängnis, in dem sich an den Verwandten auch viele Freunde und Freunde, auf so schwere Weise vom Tode ereilt Mannes, befand, bewegte sich vom Trauerhaus, der "Villa Selma" in Großbaudhügel, aus unter Trauermusik nach dem Friedhof. Den Viehwagen voran marschierte unter starker Beteiligung des Militärvereins Baudhügel, dessen Mitglied der Verhängnis auf einstiger Frontier am Großbaudhüller Reiterstandort war, mit eindrucksvoller Fahne und die Gewehrabteilung des Vereins. Es war ein feierlicher Augenblick für alle Umstehenden, als der Sarg des jäh dem Leben entrinnenden Mannes unter gebündelter Trommelflanz der Erde übergeben wurde und selbst den Männer traten die Thränen in die Augen. Woge des Unterganges auch die allgemeine Theilnahme ein Trost sein.

Auf dem Bahnhofe zu Chemnitz hat sich am Mittwoch Abend 1/2 Uhr ein bedauerlicher Unfall zugespielt. Ein Dorfier, in den vor Jahren ehemaliger Predigtmeister ist bei der Ankunft des Leipziger Schleifzuges an den Bahnhof aus der Meldung gefreist und schwer verletzt worden. Der Unglücksdienst hat wenige Augenblicke vorher nach der Ankunft des Zuges erkundigt und war unmittelbar vor der herannahenden Walschus ins Gleis geraten. Wie dies zugegangen, war noch nicht festzustellen. Nach Leistung der ersten Hilfe ist der Verletzte dem näherrunden Krankenwagen zugeführt worden, wo er in der Nacht verstarb.

**A.-a. Dreieck.** 28. September. Kriegsminister von der Planitz trifft nächsten Sonnabend in Begleitung des Intendanten der Armee Herrn Oberstleutnant Sachse hier

ein, um die freiberger Garnisonsanstalten (Gaserne und neues Lazareth u. c.) in Augenschein zu nehmen.

Von Hilbersdorf bei Freiberg wurde dadurch großer Unglia abgemeldet, daß der Trachtenbeschauer des Dresdner Herr Wagner am Montag in einem von Herrn Gaußweiss Haupt 3 Centne schwere Schwämme zährende Trichter anfand.

**Plauen.** 28. September. Der Vogtländische Erzgebirgsische Industrie-Kreis hat in einer gelten abgehaltenen Versammlung einstimmig beschlossen, einer Petition an das Reichspost- und Telegraphenamt wegen Errichtung einer Telefonverbindung zwischen der Reichshauptstadt und südlichen Industriestädten, insbesondere Plauen, beizutreten. Das nennt man Glück! Gestern Abend ist bei Schelling 16 ein Schaffner zwischen Reichenbach und Herlasgrün beim Durchlaufen der Fabrikaten vom Lazareth gefallen, jedoch so glücklich, daß verschafft zu Fuß nach Reichenbach gehen und mit dem nächsten Zug wiederzuhaben konnte.

**Bad Elster.** 28. September. Morgen veranstaltet die Badecapelle hier ihr letztes Concert, was dann wird es wieder kühl und ruhig werden; denn die nach hier willenden Fremden rüsten sich meist schon vor Abreise. Die Weißbäume, die Handelspflanzen und Landesbäume während des vergangenen Sommers gewachst haben, sollen nicht recht leistungsfähig sein; aber dennoch wird die Gesamtmittel der Erde keine geringere geben, als im letzten Jahre, zumal in den letzten Tagen des September noch manche Radfahrer hier eingetroffen sind. Als wichtigste Neuzeit in diesem Jahre ist die Anstellung des Badecommisars, Herrn Oberst von Seidenwitz, zu bezeichnen. Man hat wohl erkannt, daß ein Cavalier besser gefügt ist, da die vorliegenden technischen Fragen deswegens nicht verständigst werden. Das läßt sich schon daraus erkennen, daß ein neuer großes Moorlager auf Mühlhausen's Fluß in diesem Jahre erworben und angelegt wurde, was das lange erwartete und wünschte Resultat gleich, so wie die Inseln am nun 525 000 A. geringer sein. Ein weiterer Beweis für das ganz außerordentliche Anwachsen des Schulwandes liegt in dem Umfang, daß im Jahre 1884 die Ausgaben für das Schulwesen in Alt-Spitz auf 2 300 000 A. und in den Vororten auf 100 000 A. zusammen also auf 3 Mill. Mark budgetiert waren. Im Jahre 1892 haben aber diese Ausgaben 1 650 000 A. betrugen, haben sich also in acht Jahren um 1 650 000 A. oder um 55 Proc. erhöht. Wenn daher Herr Bürgermeister Gustavus Dr. Tröndlin in seiner letzten Abhandlung im Stadtverordnetenkollegium darauf hinweist, daß im Schulwesen eine gewisse Crise zur Gelung gekommen wäre, die man nicht immer verdeckt erhalten können, so wird man diesen Worten nur beipflichten müssen. Die Gehälter, wie sollte bezüglich der Directoren und Lehrern nach der leichtesten Regulierung gehandelt werden, werden kaum noch von einer anderen Stadt in Deutschland geahnt. Wenn wird es im Interesse der Steuerzahler ratsam sein, mit dem Bau neuer Schulen nach Möglichkeit einzuhülfen, wenn selbst wenn ein paar Schüler mehr in jeder Klasse (und die Zahl der Clasen beträgt 1300), so dürfte der Unterricht genug nicht leiden.

Was nun die Kosten des Schulwesens im Jahre 1892 betrifft, so stellt sich der Abschluß wie folgt:

**A. Höhere Schulen.**

Gesammt Einschulung 10 900 A. Einzelne

Themaquinumsum . . . . . 100 789 162 188 1 115 232 A.

Klassinen dagegen . . . . . 4 987 61 557 1 115 232 A.

Nicolaquinumsum . . . . . 54 220 157 948 108 666 .

Realquinumsum . . . . . 57 040 143 192 86 152 .

I. Realquale . . . . . 50 096 131 600 80 954 .

II. . . . . 29 047 85 612 54 065 .

III. . . . . 20 188 47 047 29 804 .

Höhere Büchsenküche . . . . . 55 085 95 317 40 282 .

Gemeindeküche . . . . . 21 390 85 651 64 201 .

Gesammt 355 867 967 863 571 966 A.

**B. Volkschulen.**

Gesammt Einschulung 37 295 29 089 A.

I. Klasse . . . . . 118 896 118 896 .

Bürger- und Bezirksschulen . . . . . 1 006 285 2 632 825 2 626 840 .

Gesammt 1 044 541 3 683 816 2 609 276 .

**Zusammenfassung.**

1 410 408 4 651 649 3 241 241 A.

**Doggen 1891.**

1 396 572 4 800 225 2 364 853 .

**Zusammenfassung.**

43 836 350 724 806 869 A.

Der Abschluß für das Schulwesen war also im Jahre 1892 gegen das Vorjahr um 350 000 A. gestiegen, und zwar entstehen von diesem Mehrbetrag 94 133 A. auf die höheren Schulen und 256 591 A. auf die Volks-

schulen.

Unter den Einnahmen ist das Schulgeld, unter den Ausgaben sind die Gehälter der Hauptbestandsstelle. Die Rechnungsergebnisse waren in dieser Hinsicht folgende:

**Gesamtkosten** **Gesamtaufwand** **Überschuss**

Höheren Schulen . . . . . 322 895 345 085 570 314 669 704 A.

Landes-Sch. i. Wäldern . . . . . 7 259 8 216 27 040 .

Landes-Sch. i. Andere . . . . . — 32 712 95 438 .

Volks-Schulen . . . . . 83 688 102 366 .

Bürgerschulen . . . . . 231 932 228 748 2 430 507 2 556 418 .

Bezirksschulen . . . . . 136 250 130 881 .

Gesammt 791 771 806 228 3 120 978 3 320 196 A.

Die Einnahme aus Schulgeld ist somit bei den höheren Schulen und höheren Bürgerschulen in Folge vermehrter Schülerzahl um 25 000 A. gewachsen, dagegen bei den Bürger-

schulen bei bis Mitte Juli anhaltenden Trockenheit zu mittlerer Größe gesunken. Eine sehr große Fracht ist überhaupt wenig zu finden, doch ist der Ausläuferstag ein reicher und die Kurtschule hat gefund und niedrig. Nachdem in der zweiten Hälfte des Juli eingetretene Niederschläge das sich sogar eine nachmalige Ausbildung verhindern können, weil die Kurtschule kaum vollständig ausreisen kann.

### Das Leipziger Schulwesen im Jahre 1892.

id. Von den Ausgaben, welche den Gemeinden obliegen, nehmen diejenigen, die das Schulwesen die erste Stelle ein. Sie sind in fortwährender Steigerung begriffen, denn wie leben in einer Zeit, in welcher das Unterrichtswesen außerordentlich geschrumpft wird. Gerade in Leipzig ist aber die Steigerung der Ausgaben für das Schulwesen eine ganz außerordentliche gewesen, was sich ohne Weiteres aus dem Anteil des Schulwandes an dem städtischen Budget für ersehen läßt.

Wenn wir das Jahr 1885 (der Einverleibung der Vororte) mit dem Jahre 1892 vergleichen, so ist das Ergebnis folgendes:

**Gesamter Betriebsaufwand** . . . . . 18 345 857 A. 21 687 223 A.

**Volks- und Wohunterricht** . . . . . 2 502 808 . 4 661 649 .

**Wohnteil des Schulwandes** . . . . . 19,12 Proc. 21,6 Proc.

Es ist also der Anteil des Schulwandes um 2,4 Proc. gewachsen. Wäre dieses Anteil von 1892 noch zum früheren prozentual gleich, so würde der Aufwand um rund 525 000 A.

geringer sein. Ein weiterer Beweis für das ganz außerordentliche Anwachsen des Schulwandes liegt in dem Umfang,

dass das Schulwesen für das Schulwesen in Höhe von 1 000 000 A. zusammen alle auf 3 Mill. Mark budgetiert waren. Das Jahr 1892 haben aber diese Ausgaben um 1 650 000 A. betrugen, haben sich also in acht Jahren um

1 650 000 A. oder um 55 Proc. erhöht. Wenn daher Herr Bürgermeister Gustavus Dr. Tröndlin in seiner letzten Abhandlung im Stadtverordnetenkollegium darauf hinweist, daß im Schulwesen eine gewisse Crise zur Gelung gekommen wäre, die man nicht immer verdeckt erhalten können, so wird man diesen Worten nur beipflichten müssen. Die Gehälter, wie sollte bezüglich der Directoren und Lehrern nach der leichtesten Regulierung gehandelt werden, werden kaum noch von einer anderen Stadt in Deutschland geahnt. Wenn wird es im Interesse der Steuerzahler ratsam sein, mit dem Bau neuer Schulen nach Möglichkeit einzuhülfen, wenn selbst wenn ein paar Schüler mehr in jeder Klasse (und die Zahl der Clasen beträgt 1300), so dürfte der Unterricht genug nicht leiden.

Was nun die Kosten des Schulwesens im Jahre 1892 betrifft, so stellt sich der Abschluß wie folgt:

**A. Höhere Schulen.**

Gesammt Einschulung 10 900 A. Einzelne

Themaquinumsum . . . . . 100 789 162 188 1 115 232 A.

Klassinen dagegen . . . . . 4 987 61 557 1 115 232 A.

Nicolaquinumsum . . . . . 54 220 157 948 108 666 .

Realquinumsum . . . . . 57 040 143 192 86 152 .

I. Realquale . . . . . 50 096 131 600 80 954 .

II. . . . . 29 047 85 612 54 065 .

III. . . . . 20 188 47 047 29 804 .

Höhere Büchsenküche . . . . . 55 085 95 317 40 282 .

Gemeindeküche . . . . . 21 390 85 651 64 201 .

Gesammt 355 867 967 863 571 966 A.

**B. Volkschulen.**

Gesammt Einschulung 37 295 29 089 A.

I. Klasse . . . . . 118 896 118 896 .

Bürger- und Bezirksschulen . . . . . 1 006 285 2 632 825 2 626 840 .

Gesammt 1 044 541 3 683 816 2 609 276 .

**Zusammenfassung.**

1 410 408 4 651 649 3 241 241 A.

**Doggen 1891.**

1 396 572 4 800 225 2 364 853 .

**Zusammenfassung.**

43 836 350 724 806 869 A.

## Fremdenliste.

Abend-Ausgabe des Leipziger Tageblattes vom 29. September 1893.

Staubauftrag

Wagner, Paul, und Frau, Lieutenant, Berlin,  
 Hotel de Russie.  
 Albert, Emilie, Frz., Dalmatien, Reichsrat M. II.  
 Niblo, Charles, Athlet, Köln, Deutz's Hotel,  
 Schlossstr. 6.  
 Müller, Paul, Kfm., Berlin, Hotel Haussle.  
 Nachod, C. Frz., Priv., Großhesselohe, Det-  
 mmerer Soden.  
 Robert, R. G. A., Kfm., Marktmeister,  
 Hotel Deutsches Haus.  
 Kuypersman, F., Kfm., Haarzuilern, Hotel  
 Schwartz's Hotel.  
 Thom, H. Kfm., Berlin, Hot. St. Chemnitz,  
 Platz, C. Kfm., Dresden, Hotel Hochzeit.  
 Wittenbecker, J., Hotel, Fürth, H. de Russie.  
 Bender, G. Kfm., Danziger, H. de Russie.  
 Verentin, L. Kfm., Obersee, H. de Russie.  
 Bor, M. Kfm., Berlin, Hotel de Russie.  
 Bernhardt, P. Kfm., Berlin, H. de Russie.  
 Buchholz, R., Dr., Ebersfeld, Hotel de Russie.  
 Reininghaus, H., Dr., Ebersfeld, H. de Russie.  
 Reininghaus, H. W., Kfm., Hamburg, Brabri 44, III.  
 Vilas-Orsi, C. W., Techniker, Wimmenau,  
 Hoffmann's Hotel.  
 Garforth, Harry, und Familie, Bäckerei,  
 Altenburg, Hotel Stadt Bamberg.  
 Baumann, Herm., Kämmerer, Swidau, Gauß-  
 Blaues Hof.  
 Böger, Leopold, Dr. phil., Werbau, Hotel  
 zum Bamberger Hof.  
 Braumüller, Georg, und Frau, Fabrikbesitzer,  
 Hartung, Hotel de Russie.  
 Beder, Otto, und Frau, Priv., Baltimore,  
 Hotel de Russie.  
 Berndt, W., Seminar-Oberlehrer, Unte-  
 rholz (V. Gross, Breitenthal).  
 Blaum, Richard, Lehrer, Reichenbach (V.  
 Gross, Breitenthal).  
 Berndt, Berlin, Tel. Sittow, Co. Berlinhaus,  
 Roade, Bamberg, und Frau, Concertmästerei,  
 Weihenstephan, Gauß zum Wünckel.  
 Blaiberg, Robert, Kaufmann, Solingen,  
 Hotel Palmbaum.  
 Hoy, Adolph, Kfm., Greifswald, Hotel Palmbaum.  
 Vorset, Ulrich, Reichsbahnbeamter, Großhesselohe,  
 Hotel Deutsches Haus.  
 Böckeler, Arth., Pharmaceut, Grünau,  
 Hotel gold. Stein.  
 Bantzing, Hugo, Kfm., Kochhausen, Hotel  
 gold. Stein.  
 Brückner, Hugo, Kfm., Bremen, Hotel  
 Blaueberger Bahnhof.  
 Höser, Dr. Klinic, und Frau, Chemiker,  
 Gernrode a. d. L. Hotel Magdeburg, Bahnhof.  
 Bräuer, Anton, Schuhmästerei, Bamberg,  
 Brühl 72, pastoreo.  
 Berndt, G. O. und Frau, Fabrikant,  
 Reichenbach (V. O. Hotel Schwartz's Hotel.  
 Höhne, O. Kfm., Berlin, Hotel zum Grünen Baum.  
 Berth, L. Kfm., Bonnheim, Central-Hotel.  
 Baumgärtel, H. Fabrikant, Baulenrobe,  
 Hotel Kaiserhof.  
 Bud, Adolf, Kfm., Hamburg, Hotel Stadt  
 Greifswald.  
 von Bulx, R., Officier, Kfm., Löhr's Hotel.  
 von Berlepsch, Anna, Privater, Berlin,  
 Löhr's Hotel.  
 Bräuerländer, Karl, Kellende, Berlin, Hotel  
 Schlesischer Hof.  
 Behrmann, Hermann, Geschäftsführer, Mar-  
 ketwerke, Gauß, Leipzig.  
 Goppel, L. Kfm., Liverpool, Hotel Haussle.  
 Cohn, Hermann, Kfm., Berlin, Hotel Haussle.  
 Goettig, Max, Kfm., Hamburg, Hotel  
 Blaueberger Bahnhof.  
 Reichmann, Ch. Kfm., Würzen, H. de Russie.  
 Dünning, Tessa, Handelsfrau, Weihenstephan,  
 Lindenberg, Gauß, gold. Krone.  
 Demont, Johann, Kaufrat, Hermannstadt,  
 Gauß, gold. Eisernen.  
 Donati, Tel. u. Frau, Priv., Zürich, Gurthlych  
 Hauptstrasse 1, I.  
 Delling, Richard, Kfm., Chemnitz, Hotel zum  
 grünen Baum.  
 Döring, Frau M., Priv., Dresden, Hotel zum  
 grünen Baum.  
 Doerfer, Ernst, und Frau, Oberförster, Re-  
 sident a. C. Galibant, Germania.  
 Dürr, Herm., Kfm., Dresden, H. de Russie.  
 Dönter, Jörg, u. Frau, Kfm., Berlin, Hotel  
 Schlesischer Hof.  
 Flechsig, H. Kfm., Chemnitz, H. de Russie.  
 Leibstein, Leo, Polizei-Sekretär, Sachsen-  
 B.-Neustadt, Mariannenstr. 46, I.  
 Gerhard, Richard, Kfm., Dresden, Hoffmann's H.  
 Eichberg, J. V., Senator, Lübeck, Hotel  
 der Freude.  
 Gördt, C. Kfm., Jena, H. 3, grüner Baum.  
 Gubert, Marg., Kindergarten, Hof, Peter-  
 Heinrich 12, III.  
 von Gutmannsdorf, H. u. Frau Hauptmann  
 Dresden, Hotel Kaiserhof.  
 Gehl, Jul., Verkäufer, Beuna, Hotel Haussle.  
 Graud, C. Kfm., Berlin, Hotel de Russie.  
 Steigengang, Camerat, Auszubr., Brüssel, Gauß  
 zum Wünckel.  
 Högl, D., Redakteur, Hamburg, Hotel  
 Deutsches Hof.  
 Friedmann, Alfred, Kfm., Wirs, H. Palmbaum.  
 Jolla, Josef, Wagnerreiter, Wiesbaden, Gauß  
 Schlesischer.  
 Grätz, H. Kaufmann, Vlören, Hotel zu  
 grüner Baum.  
 Gratz, C., nach Schule, Techniker, Hil-  
 burgshagen, Gauß, gold. Sonne.  
 Günther, Max, Ausdeckscheibe, Halle a. S.  
 Löhr's Hotel.  
 Graut, E., Goldwirth, Gera, Lindenau, Ge-  
 hot zum Deutschen Hof.  
 Graude, H., Dr. ph., Oberlehrer, Hoch-  
 Gaußhof Kronpr.  
 Grafe, Paula und Marie, Tel. Apoll.  
 Hotel de Russie.  
 Grashaus, Ernst, Kaufmann, Berlin,  
 Hotel de Russie.  
 Groß, Louis, Schuhmachermeister, Mittweida,  
 Gauß, zum Deutschen Hof.  
 Goretz, Leopold, Mühlensteiner Oberfran, Hau-  
 brunn, Weißigt, 13, bei Dölln.  
 Görge, August und C. Weinhändler.  
 Ehrenz, Gauß, zum Weidenbarper H.  
 Griesel, Eugen, Kaufmann, Pötzschau, Ge-  
 stadt Döbeln.  
 Götsel, Emil, Kfm., München, Hotel von  
 Günther, David, Kaufmann, Sonder, Ge-  
 wichter Schwan.  
 Graef, Ense, und Tochter, Priv., Ge-  
 stadt Breitenbach.  
 Götsch, A. Herm., Feuerlöscher, Große-  
 hain, Hotel Deutsches Haus.  
 Götsch, O. Kfm., Lazarus, Hotel zum Palmbaum.  
 Götsch, O. Kfm., Lazarus, Schlesien, Ge-  
 schäftlicher Hof.  
 Götsch, H. Kfm., Brandenburg a. d. H., Ge-  
 stadt Wittenberg.  
 Götsch, H. Kfm., Berlin, Hotel de Russie.  
 Götschmann, Richard, Kaufmann, Rosenthal,  
 Hotel Stadt Berlin.  
 Götsch, Hugo, Gauß, Gauß, Quedlinburg, Ge-  
 stadt Berlin.  
 Grimm, Carl, Dichter, Dennenreuth, Ge-  
 schäftlicher Hof.  
 Götsch, Hermann, Kaufmann, Gladach,  
 Hotel Schlesischer Hof.  
 Götschmann, Richard, Kaufmann, Rosenthal,  
 Hotel Stadt Berlin.  
 Götsch, Moritz, Kfm., Delitzsch (V. H., Ge-  
 stadt Wittenberg.  
 Höller, G. Kfm., Berlin, Hotel de Russie.  
 Götschmann, H. Kfm., Nord, Wittingendorf, Ge-  
 stadt goldene Erbhorn.  
 Götsch, Tel. Kfm., Kronstadt, Hotel de Poloz.  
 Götschmann, G. u. Frau, Müller, Berlin,  
 Hotel Haussle.  
 Götsch, L. Tel., Schmied, Hotel Haussle.  
 Götsch, Tel., Auszuberechtiger, Dresden,  
 Hoffmann's Hotel.  
 Götschmann, Johannes, Buchdr., Ge-  
 stadt Anger-Gt., Großröhrsdorf Str. 3, I.  
 Götsch, C., Bierhändler, Tettau, Ge-  
 wichter Schwan.  
 Götsch, Martha, Priv., Biskofsmutter,  
 Berlinhaus.  
 Götsch, Edu., Dr. phil., Hamburg, Dr. G-  
 eisendorf.  
 Götsch, J. Kfm., Ebersfeld, Hotel Palmbaum.

hebrich, Rich., Reichsküchebäcker, Bremen,  
 Co. Vereinshaus.  
 von Hünlein, Gust., Röm., Hannover, Hotel  
 Rotteckischer Hof.  
 Hartmann, Friederich, Wagner, Hotel  
 Hotel zum Palmbaum.  
 Herzog, Johannes, Lübeck, Bremen, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Hartwig, C. Röm., Wron., Hotel Palmbaum.  
 Hermann, Jos., und Frau, Röm., Dresden,  
 Hotel zur Wartburg.  
 Hult, Dr. Moritz, Kaufm., Schlossgasse  
 Salier, Angelo, und Frau, Stadtkämmerer,  
 Neustadt a. Orla, Hotel Schwarzes Kreuz.  
 Harder, W. Röm., Danziger, Central-Hotel.  
 Hoffmann, G. Röm., Berlin, Central-Hotel.  
 Helms, W. Röm., Hamburg, Central-Hotel.  
 Heinrich, Ad., und Frau, Röm., Dresden,  
 Hotel Kaiserhof.  
 Höl, G. Röm., Stuttgart, Lebe's Hotel.  
 Helm, Gott., Reichskalobedürfer, Bamberg,  
 Gold. Krug.  
 Höfe, August, Buchdruckereibesitzer, Goetig,  
 Gold. Krug.  
 Jäger, Arthur, Röm., Berlin, Hotel de Russie.  
 Jäger, Dr., und Frau, prächt. Kost, Leibe  
 zu Hohen, Hotel de Russie.  
 Jimmel, Franz, Hoboh, Weimar, Gothaer  
 Hotel Hof.  
 Jäsch, A. Röm., Gothaer, Hotel de Bretagne.  
 Janolin, G. und Frau, Rentier, Pillnig (Seligen-  
 gen), Hotel de Prusse.  
 Jacob, Hermann, Pfeifer, Trümpler, Georg,  
 Werninkraus.  
 Jäger, Hugo, Röm., Magdeburg, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Kerff, Ernst, Röm., Berlin, Hotel de Russie.  
 Kanzler, Karl, Cantor, Reichsbahnhof, Connitzky,  
 Leipzig, Straße 39.  
 Raban, Salomon, Röm., Werder, Grubl 11, III.  
 Rämpler, Frau, Ida, mit Bedienung, Potsd.,  
 Salzburg, Hotel Hassle.  
 Rämpler, Dr. W., Salzburg, Hotel Hassle.  
 Ringel, H., Weimar, Gold., Hotel zum  
 Bamberg Hof.  
 Rieg, Ferdinand, Diisseldorf, Malmö, Hotel  
 de Prusse.  
 Rietz, Max, Buchhändler, Berlin, Hotel  
 gold. Sieb.  
 Kleinempel, Heinr., Gust., Klempsermeister,  
 Chemnitz, Gold. Schauenzwirn.  
 Krohn, Gust., Röm., Berlin, Central-Hotel.  
 Reichenauer, Bruno, und Frau, Rentier,  
 Chemnitz, Gold. 5 gold. Sonne.  
 Kubade, Otto, Röm., Berlinen, Hotel  
 Kaiserhof.  
 Kuller, Olga, Frz., Gehilfinnenstern, Halle a/S.,  
 Schaffstraße 4, 2.  
 Kürten, Paul, Ingenieur, Chemnitz, Lebe's Hotel.  
 Krämer, Carl, Weicher, Siegburg, Lebe's Hotel.  
 Kroll, Wolf, nebst Frau, Chemnitz, Berlin,  
 Gold. Dreikind Hof.  
 Lange, Richard, mit Gattin, Röm., Chemnitz,  
 Hotel Bamberg's Hof.  
 Weiche, A., Reinhardtrector, Stollberg i. S.,  
 Hotel Stadt Nürnberg.  
 Lange, Max, Röm., Berlin, d. St. Nürnberg.  
 Lehmann, Siegmund, Röm., Bremen, d. Hassle.  
 Löbe, Christian, Röm., Hanburg, Hotel  
 Weicher Sonnen.  
 Liebhaber, Theodor, Röns-Wittwe, Bad Kissingen,  
 Gold. Post, zum Weißen Hirn.  
 Lovius, Herm., Pfeifer, Bayreuth, Evangel.  
 Werninkraus.  
 Dr. Marie, Frz., Leipzig, Co. Vereinshaus.  
 Land, Anna, Röm., Christiania, Rommegen,  
 Co. Vereinshaus.  
 Lewin, O. Röm., Berlin, Stoltz's d. de Prusse.  
 Lichtenauer, F., Röm., Annagru, Kraft's  
 Hotel de Prusse.  
 Lassow, William, Rötsch, Dresden, d. zur  
 Wartburg.  
 Lippert, Heinrich, Röm., Kaiserhof (Böhmen),  
 d. zur Wartburg.  
 Liebermann, Georg, Fabrikhof, Berlin, d.  
 Kaiserhof.  
 Losche, Eugen, Fabrikant, Chemnitz, Hotel  
 Magdeburger Bahnhof.

er, H. Heinr., Erfurt, Dr. St. Chemnitz,  
 von, Weimar, Gutsbesitzer, Reichberg,  
 v. Palmbaum.  
 v. Genit. Aufstallberg, Hubertusburg,  
 v. zur Werburg.  
 Julius v. Bismarck, Braunschweig & W.,  
 Hotel.  
 ad. A. S., mit Kindern, Restaurants  
 reise, G. Teubner Hof.  
 Ernst, Dr. Max, Wiss in Süßen,  
 v. Hochstein.  
 Güller, Hellenjohann, Chemnitz,  
 v. Stadt Freiberg.  
 der, Robert, und Frau, Geschäftshörer,  
 manch, Sächsischer Hof.  
 mäher, Hermann, Reichenbach, Dresden,  
 Hotel.  
 Carl Stern-Vicar, Höldendorf, Hoff-  
 n's Hotel.  
 L. Klm., Wittenberg, Hotel de Russie.  
 L. Klm., Düsseldorf, Hotel de Russie.  
 L. Klima, Frau, Tiefenbicker, Weigern,  
 Januar 21, IV, bei Seidenmühle.  
 L. Klm., Berlin, Redigationsamt, 53, III,  
 v. Waller.  
 er, Heinrich Alfred, Leipziger, Schne-  
 reiter, Hoffmann's Hotel.  
 nung, Mar. Dr. Rosenthaler, Großen-  
 hain, Hotel Deutsches Haus.  
 R. M. Oberleiter, Großenhain, Hotel  
 eines Hauses.  
 L. v. und Schwester, Heul, Griz,  
 v. zur Werburg.  
 auch, Toni, Klm., Leipzig, G. gold. Sonne.  
 L. Helene, Johnsbüttin, Cottbus, v. heisse.  
 L. Bruno, Brauer, Jena, Dr. Schwerterhof.  
 L. v. mit Gattin, Buchhändler, Dresden,  
 mann's Hotel.  
 L. v. mit Gattin, Fabrikant, Hesse in  
 Stein, Hotel de Russie.  
 Alfred, Handelsmann, Löberitz, Gotts.  
 den, Krone, 2-Lindener.  
 Otto, Handelsmann, Löberitz, Gotts.  
 den, Krone, 2-Lindener.  
 er, Ernst, Bildhauer, Hannover,  
 v. Stadt Hämberg.  
 auch und Frau, E. Klm., Mühlhausen  
 Orla, Hotel Hauffe.  
 und, G. Vogelhändler, St. Andreas-  
 am-Hortz, Gotts. W. Schmetzky,  
 Ammendorferstraße Nr. 64.  
 Anna, Klm., Hänslein, Dresden,  
 Nr. 72, bei J. G. Linke.  
 L. Klm., Blaues, Central-Hotel.  
 auer, Georg, Klm., Kempinski Hotel in Bremen,  
 v. Schwarzer Brot.  
 und, Toni, Klm., Rothhauser, Hotel  
 Bergedorf Uerl.  
 L. v. Major, Berlin, Reichshof.  
 v. M., Schulze, Leipzig, Hotel  
 meyer's Hof.  
 und, Ulrich, Hellenbinder, Norden, Heider-  
 str. 14, pt. bei Jean Wagner.  
 er, Otto, Bankbeamte, Magdeburg, Hoff-  
 n's Hotel.  
 er, Marie, Bildhauerin Göttin, Weiden-  
 in-B., Hoffmann's Hotel.  
 er, Carl, Klm., Werden, Dr. Russie.  
 Friedrich Adolf, Zimmerer, Werderberg,  
 Magdeburg, Margaretenstr. 4, II.  
 v. Wolf, Schauspieler, Mühlmeile,  
 Thann Kroppk.  
 mann, Helene, Ref., Mittelgut Wanitsa,  
 Gutt., Kreisgruppe 1, I., b. Hen. Dr. Tosatti,  
 v. Zehnpf. Handelsmann, Salzwedel in  
 Sporn, L.-Neuen, Gotts. 2. g. Lämmerchen.  
 ann, Anna, Dr. mit Gemahlin, Advocat,  
 schen, L.-B., Hotel de Pratz.  
 Anna, Frau, Spandberg R.V., Hotel  
 Deutsches Haus.  
 v. Friedrich, Arbeiter, Neustadt a/O.,  
 Lithuaner Dresden Hof.

871

**A.-o. Beelberg.**, 27. September. Die Musikaufführungen der Kantoren- und Organistenstage. In der gestrigen Mußkiaufführung in der Peterskirche begannen die Vorträge mit der Vorführung des Silbermanns (Gitar) für Orgel von J. S. Bach. Herr Christian Schmidmann-Dresden lädt die wunderbare Komposition hier, technisch vollendet und mit entsprechender Registrierung auf. Daraus folgten 2 Choräle: a. O, bone Jesu der Weltherr und b. Vere lauguens zu Gott, welche von Lebereck-Gehringen gelungen waren. Mit der Wiedergabe der folgenden Motette von G. Stein: „Ich habe meine Augen auf“ ist, stand der Verein auf das Höhepunkt seiner Aufgabe. Bereit wurden die beiden gemischten Chorgruppen a. „Adoramus in Christe“ von Bielefeld und b. „Barmherzig und gütig“ von Dr. Rohde vorzüglich gelungen. Wohl Nr. 20 von T. Beyerberg geht Organius Stein in herzlicher Weise. Mit Louise Ottemann, Konzertpianistin aus Dresden, trug ein gesuchtes Werk (Teil von Beyerberg: „Ich hoffe an“, komponiert von Oskar Hermann, von The Linzer ihrer Stimme) in angenehm. Die Sängerin ist in ganz Schule gebildet, mit gutem sozialischen Willen ausgerüstet. Personenreichtum leistete die Herren Höpner, Sommerstaedt, Bödmann und Weigl, Musikdirektor Höpner aus Dresden. Die gefangene, die den die Revolutionsschäfte bestellte, vom Hörer bis zum jüngsten Manne, die eigenartige Gestaltung der Klänge und Eigenschaften, welche wir ja oft führen an Herrn Höpner bewundert und geföhrt haben. Die Wahl seiner Vorträge zeigt immer von seinem klärtlichen Wechselspiel. Besonders hervor holt Höpner vollendet schön ein Allegro und Allegro moderato für Orgel von Hermann. Nach Deutet, Spiel und gelingter Aufstellung gehört Herr Höpner unbedingt zu den besten Orgelmästern der Gegenwart. Das aufrichtig eröffnete Programm hatte durch den Orgelvortrag: Brückenkurs von Blaust von Herrn Anton Thomas aus Dresden eine Erweiterung erfahren. Beim Vorlesen befehlten hatte man Gelegenheit, die mächtige Fülle des vollen Werkes der Silbermann'schen Orgel zu bewundern.

zurückgeschoßen und auf diese Weise den Schreiberkasten geöffnet. Wer hatte dann den eigentlichen Tresor mit einem falschen Schloss geschlossen und aus bemisst einer Diebstahl mit 800 M. herausgenommen. Wer hiermit Geld wollte er sich einen Schein auslegen. Werburg behauptete, nachdem er den Schein genommen hatte, sei es ihm unmöglich geworden, doch der Betrag sei doch bei ihm und auf ihn solort der Verbaht fallen müsse, da er selbst nach dem Diebstahl vorbestraft sei und die Tochter des Handlungsführers zurückgekehrt seien. Er habe daher den Schein wieder in die Tasche gesteckt und diese wieder in den Schrank bringen lassen, aber durch ein Klingeln an der Geschäftsstätte waren gehindert worden. Der Prinzipal hatte nämlich einen Dienst im Reichstag getäuscht und war zurückgekommen, um ihn zu holen. Hierdurch wurde der Tresor nicht Verburg's vorenthalten. Der Angeklagte machte zu seiner Entlastung grübelnd, daß ihm von seinem Vorhabenszeit von 17. A. bis von 3. A. 50 M. und 2 M. gemacht worden seien, weil er sich Gedrängt habe laufen müssen, um schneller von Bierbottwitzberg, Leipzg. gelangen zu können, auch habe seine Frau eine 100 Mark Abfindung durchgemacht, die ihm vier Geld gekostet hätte, höchstens habe er auch noch eine Goldkette von 25 M. bezahlen müssen. Hierdurch sei er aber in große Not geraten, und deshalb durch den Diebstahl habe reden wollen. Mit Rücksicht auf seine Tatsche in Unterbrechung Verburg's wegen Diebstahl nach zehn Jahren vergangen sind, billigte der Gerichtshof den Anklagen noch einmal mildeber die Umstände zu und erkannte die verführten Idioten, im Rückhalt verblieben Diebstahl auf 2 Monate Gefängnis und fünf Jahre Haftstrafe.

II. Gleichfalls wegen eines im weiteren Rücksicht verbliebenen Diebstahls hatte sich der am 19. November 1872 in Dresden geborene Kaufmann Gustav Friedrich Emil Höhne verantworten. Höhne, der schon mehrfach wegen Eigentumsvorwegen und Verbrechen vorbestraft ist, hatte in Berlin, wo sich zuletzt aufzuhalten, einen Veteranen ein neues Spezialschild gestohlen, dann, weil er Verachtung, die Veteranen bestohlen

dieser dem Trunk ergeben war. Am 15. September wurde wiederum angebrunst. Abends nach 10 Uhr Pause gekommen und baute sich, nachdem er zuvor mit seiner Frau gehabt, zu Bett gelegt. Das Weib nahm Rasur als Uhr einen Tropf mit fester Wasser und goss den Inhalt über ihren im liegenden Mann. Er wurde am ganzen Körper und starb unter furchterregenden Schmerzen am 23. d. im Oberlin-Krankenhaus zu Renawed. — Ein lichen Tod hat ein Arbeiter in Ausübung einer anderen That gefunden. Der Arbeiter Karl Reimann bei Dienstag auf dem Rückwege von Schönwalde nach Jöhstadt, als eine wild gewordene Kuh die entlang rannte. Das wütende Thier stürzte vor einem Wollwarenhaus auf eine Schaar drei Kinder los und hätte daselbst durchaus Unglück verursachen können, wenn nicht R. sich der Kuh entgegengeworfen hätte, um sie von den Kindern abzulenzen. Das Thier aber hat den Arbeiter mit den Hörnern auf und brachte dem lichen beratig entstiegene Wunden am Unterleibe bei sofort Verstand. Das Thier, welches dann auf einer ließ sich widerstandlos einzufangen.

— Hamburg, 28. September. Der Schraubenzug "Bürt Bismarck", der Hamburg-Amerikanischen Fabrik-Aktion-Gesellschaft, welcher heute früh von New-Southampton eintraf, hat die Reise in 6 Tagen 16 Minuten zurückgelegt und damit die schnellste Fährtzeit, welche bisher zwischen New-York und Southampton erzielt wurde.

— Eine brave That ist dem Capitän Schan-

**W**er war  
er nach  
Street  
Südliche  
Gebiete  
Bette  
verbüßt  
s. Mes.  
re d  
sofern  
and sich  
Bahn  
Straße  
der Ver-  
spielender  
nrichten  
a hätte,  
er spiegle  
Ungläf-  
dig R.  
Gehöft  
  
Dampfer  
in Pader-  
Dort in  
Stunden  
abt ge-  
champion  
  
ing und

**b**eschlechter Dampfsträßenbahnzug bei ungeschlossener Barriere mit einer nach der Hütte fahrenden Zuge zusammen. Viele Kinder sind verletzt, anscheinend jedoch keinen lebensgefährlich. Der materielle Schaden ist bedeutend.

**M**adrid, 28. September. Durch eine Dynamitexplosion in Merida (Provinz Badajoz) sind mehrere Häuser in Brand gerathen und einige Personen verwundet worden.

**N**eustadt, 28. September. Bei W. G. Armstrong, Mitchell & Co. ist der für den Norddeutschen Lloyd erbaute und für die La Plata-Linie bestimmte neue Dampfer „Marl“ heute glücklich vom Stapel gelassen.

**K**aifer Wilhelm II. als Wildhändler — unter dieser vielversprechenden Aufschrift leistten sich französische Blätter folgendes liebliche Märchen: „Der Kaiser von Deutschland, der durchaus keine Civililität hat, die im richtigen Geschäftslife zu der Größe seines Reiches führt, sucht in jeder möglichen Weise seine Qualitäten zu vermehren. So läßt er jeden Morgen die Milch der prachtvollen Schneizelefäule, die er in seiner Gutsherrschaft bei Potsdam hält, verkaufen. Die Berliner Handfrauen rauschen fast mit einander, um diese süßliche Milch zu beschaffen, die an Reinheit und Unverfälschtheit die Milch aller anderen Wildwirtschaften übertrifft. Leidergenug läßt auch die Königin Victoria von England die Milch ihrer Kühe verkaufen, nur daß sie den Größ regelmäßige wohlglänzende Anhalter überweist. Die Gewohnheit, aus Allem Augen zu ziehen, ist in der hohen Gesellschaft London sehr verbreitet. Eine vornehme Dame, eine Verwandte der königlichen Familie, erzielt einen hohen Verdienst aus einer Dampfschiffahrt, die den ganzen Hof zu ihren Gunsten aufhebt.“ — Die „Illustration de Paris“ berichtet schließlich:

#### Merkblätterhandbücher

**Gesetzliche Verhandlungen.**  
**Königliches Landgericht.**  
**Strafsammer I.**

**G. Leipzig, 29. September. I.** Ein mit aller Sorgfalt ver-  
breiteter leidlicher Diebstahl, den der höchstens vorherhin die Tächer-  
gräfin Otto Herbig, geboren am 2. Februar 1802, am Abend des  
18. Juli zum Nachthilflein Principal, eines Nachtwächters in  
der Burgstraße, ausführen wollte, wurde durch einen glücklichen Zu-  
fall vereitelt. Herbig war, nachdem an jenem Abend sein Principal  
das Geschäft verlassen und fortgängig verschwunden hatte, zurückgekehrt  
und hatte mit einem vorher gehauenen falschen Schlüssel das Schloß,  
welches die Begehrungsstätte bildet, geöffnet. Darauf hatte er die verschloßene  
Tür aufgeschlagen, wodurch ihm um so leichter gelangt, daß er an Tage unter  
der Schlüsselkette eines Nagels gelegt und somit ein vollständiges Schloß  
unmöglich gemacht hatte. Herbig war dann an den Oberstaatsanwalt  
seines Principals herangegangen, hatte hier den obersten Beamten bestimmt  
und hierauf den kurzesten befohlenden Brief, der die Blüte heißt,

im Werthe von 25 **M.** an. Die Uhr verlegte Böhm auf dem hö-  
heidenste, die Weißwurstküsse trug er siebt, da die jugendlichen Ge-  
genstände waren. Zu Gasten des Angeklagten stand nur  
jugendliches Alter. Im Vierjährigen mußte nach Vorschrift des Richters  
eine empfindliche Strafe erlassen werden. Der Gerichtshof legte  
sie in Höhe von 3 Jahren Gefängnis fest, erlangte jedoch  
5 Jahre Quartett. Böhm wird sich nun noch wegen des in den  
begangenen Diebstahl der Sparcofferdüchter zu verantworten haben.

— Eppeln, 28. September. Wegen Verdachtes auf Mordversuch wurde der Baurath der Stadt Eppeln verhaftet und in das Gefängnis gebracht.

— St. Johann a. d. S., 28. September. Gestern nachts am Straßenübergang über das von der Bahnlinie nach dem dortigen Bahnhof führende Gleise, nahe dem Telegraphenamt, ein bierlich schwender, mit Schlägen bewaffneter Mann, der einen jungen Mann auf die Straße geschlagen und ihm die Taschen ausgerissen hat.

**Nach Schluß der Redaktion eingegangen.**

\* Rom, 29. September. Das von Brasilien zurückgekehrte Passagierboot „Carlo“ ist im Vajareth zu Rijinaria eingetroffen, dasselbe hatte während der Überfahrt 144 Choleratode, gegenwärtig befinden sich 17 Choleraverkrankte an Bord.

\* Stockholm, 29. September. Der Kaiser Wilhelm ist ebenfalls 6 Uhr in Gothenburg eingetroffen.

---

Net. Status der Redaktion einschätzen.

\* Rom, 29. September. Das von Brasilien zurückgekehrte Passagierboot "Carlo" ist im Jazareth zu Rizimaria eingetroffen, dasselbe hatte während der Überfahrt 144

\* Stochheim, 29. September. Der Kaiser Wilhelm ist

- Eisenheim, 29. September. Der Kaiser Wilhelm III. Ebenfalls 6 Uhr in Gothenburg eingetroffen.

Besitzttechnischer Abschluss: f. W. Dr. Ludwig Weiß in Grünig.  
Für den maßgeblichen Theil: Minister Dr. Caspar Weiß in Berlin.

# Volkswirthschaftliches.

Die für viele Tage bestimmen Ereignisse sind zu räumen an den vorzüglichsten Redakteuren bestellten C. G. Lenz in Leipzig. — Spenden: nur von 10—11 Uhr Morn. und von 4—6 Uhr Nach.

## Verantragung.

Betreffend die Ausweitung vertraglich bestehender Goldbetrreibungen und Goldmünzungen auf die spanischen Gold- und Industrie-Grenzen.

Som 27. September 1893.

Kauf Grund des Reichstagsbeschlusses vom 23. März 1893 (Nr. 2077), betreffend die Genehmigung der für die Einfuhr nach Deutschland vertraglich bestehenden Goldbetrreibungen und Goldmünzungen gegenüber Rumänien und Spanien (Reichs-Gesetzbl. S. 96), hat der Bundesrat beschlossen, daß vom 27. September d. J. ab für die Einfuhr nach Deutschland vertraglich bestehender Goldbetrreibungen und Goldmünzungen mit Ausglanz der in den Handelsverträgen bestehenden mit Österreich und Italien enthaltenden Goldregelungen für Wein in Gütern der Zollnummer 251 zu gestattet bis einschließlich zum 31. Oktober d. J. auch den spanischen Gold- und Industrie-Grenzen bei der Einfuhr in das deutsche Zollgebiet zugelassen werden.

Berlin, den 27. September 1893.

Der Staatssekretär des Reichskanzlers.

## Gernsprechmeldungen.

München, 29. September. Die Hauptversammlung des deutschen Eisenbahnpioniervereins endet am 8. November in München stattfinden.

London, 29. September. Der Generalrat von Paraguay hat die Namensgebung empfohlen, die geplanten Verhandlungen zur Konversion der Obligationen der Span. Kolonie von 1871 und 1872 wieder zu eröffnen.

Rio Janeiro, 28. September. Wie vor Europa lange schon geschafft unterliegen einer Quarantäne.

## Telegramme.

HTB. Berlin, 29. September. Das B. T. schreibt: „Wie wir bereits wiederholt erwähnt haben, will die österreichische Bergbau-geellschaftschaftliche Umsetzung der Rechte „Auga“ zu einer Goldbetrreibung freigeben. Die Verhandlung hat nunmehr auf die Zusammensetzung der General-Beratung einen Antrag gelegt auf Eröffnung der General-Beratung eines Antrags auf Eröffnung des General-Berichts und der Goldbetrreibung der Goldfaktur auf 500.000 A. In 5448 neuen Goldfaktur nominiell 122 A. wurde neuer Antrag zum Zweck und nach Abzug des Gewinns der Kosten der Bergbaugesellschaftschaft „Auga“ Weitau, beim der Bergwerke und Industrie-Beratung aufgegeben werden sollen.“

HTB. Wien, 29. September. Auf den Goldbetrreibungen nach Berlin kommt es hier um 3.000.000 A. in Spanien gebliebenen, die gegen andere Währungen der Österreichisch-Ungarischen Bank entnommen wurden und weiterhin noch unterschlagen sind.

WTB. Wien-Görlitz, 28. September. Bei W. C. Kenström, Michael & Co. in der für den Norden bestimmt sind. Vom 1. Oktober an ist die Plaus-Zone bestimmt neue Dampfer „Wart“ beide gleichsam vom Spiel gelassen.

## Vermischtes.

Leipzig, 29. September.

HTB. Credit- und Sparbank zu Leipzig. Wir möchten die Aktionäre darauf aufmerksam machen, daß die Goldbetrreibung auf gesuchte junge Rechte der Credit- und Sparbank mit 40 Proc. — 400 A pro Stück nicht 4 Proc. Zinsen bis spätestens morgen, 30. d. R. zu leisten ist.

— Silbercoupons. Der Cour. zu weismann die in Silberpapieren ausgestellten Stücke an den deutschen Fachhändlern einzuladen werden, ab von 80%, Proc. auf 80%, Proc. herabgesetzt werden. Es werden demnach bis auf Wertesatz für 100 fl. 160,25 A. beglichen.

— Patentpapierefabrik zu Venig. Der Abdruck des Jahresberichts 1892/93 zeigt eine Bruttoprofit von 475.681 A. aus. Der Jahresbericht besteht in seiner Summe vom 28. September, 200.000 A. zu Goldbetrreibungen zu vernehmen und von den anderen verbleibenden Ressourcen der General-Beratung die Vertheilung einer Dividende von 5 Prozent, die Vertheilung von 30.000 A. an das Spanisch-Americanische und von 35.000 A. an das Generationsfonds vorgesehen.

— Auga u. Niederrheinischer Steinkohlen-Verein. Nachdem der Kaufmann Hugo Blaustein in folge Weisheit aus dem Direktorium ausgeschieden ist, wurde an dessen Stelle der Kaufmann Theodor Ochs in Auga zum kaufmännischen Mitglied des Direktoriums gewählt.

— Baumwoll-Spinnerei Mittweida. Die gehen unter dem Vorsteher des Herrn Kommerzienrat Decker im Fabrik-Gebäude und 10. General-Beratung der Baumwoll-Spinnerei Mittweida vor von 11 Aktionären bestehend, welche 428.000 A. Kapitalstock bestehen. Die Anträge des Aufsichtsrates werden ausschließlich einflussreich geprägt, ebenso die Vertheilung einer Dividende von 12 Proc., welche ab 1. November zahlbar ist. Der Aufsichtsrat erhält 15.000 A. der Spezial-Aufsichtsfonds 14.684,77 A. Bezeichnung. Weitere Aufsichtsfonds zusammen betrugen nur 16,77 Proc. des Kapitalstocks. Der kurzfristig aufzuhaltende Herr Kommerzienrat Decker in Mittweida wurde durch Rat zu auf 5 Jahre in den Aufsichtsrat gewählt und in der daraus folgenden Aufsichtsratssitzung wieder zum Vorsteher ernannt.

— Bayreuther Tuchfabrik und Kunkmühle (vormals C. G. Moritz). Die General-Beratung hat der Herstellungsbasis einstimmig gestimmt mit dem Vorstand und Aufsichtsrat Zustimmung ertheilt. Über den jüngsten Betrieb berichtet auf eine Anfrage des Vorstandes zufriedenstellend, ebenso konnte von dem in der Beratung anwesenden Aufsichtsrats-Mitgliedern der Bayreuther Kunkmühle, Betriebsgesellschaft, an weniger die Gesellschaftschaft durch ihre Beteiligung an den Goldbetrreibungen durch ihren Wert von 160.000 A. Aktien und 1000 Goldschulden befreit ist, mitgetheilt werden, daß nach den bisher vorliegenden Ergebnissen für diese Werke im laufenden Jahre eine sehr befriedigende Rentabilität zu erhalten ist. Die Aktionäre mögen dann einen an Bekleidung der Unterstände (ca. 122.500 A.) hingezogenen Nutzen hoffen. Da über denselben, weil nicht erzielbar zu Tagungszeit eingekrochen, nicht böse abgeraten werden kann, jogt der Antragsteller dessen Ratung zurück und erläuterte in Form eines abgründigen Antrages den Wunsch an die Verhandlungsbegrenzung, bis dahin möchten noch innerhalb dieses Geschäftsjahrs eine außerordentliche General-Beratung einberufen, in welcher über Mittel und Wege zur Bekämpfung der Unterstände beraten und Beschluß gebracht werden soll. Die Beratung nahm diesen Antrag ein, so daß auch die in der Beratung nicht vertretenen Aktionäre in verhältnismäßig kurzer Zeit Gelegenheit finden würden, ihre diesbezüglichen Ansichten und Wünsche zum Ausdruck zu bringen.

— Stadtkasse, 28. September. Die durch die Bayreuther Vermögensverwaltung an dem neuen Schatz jüdischen Salz und Weinhandel eingeschlossene haben bei einer Zahl von 1850 fl. 600 ihres ein recht erfreulichen Resultat ergeben. Der Schatz der für jetzt zu Tage gehobenen Soße beträgt 16 Proc.; mit diesem Resultat ist man jedoch keineswegs zufrieden, sondern man hofft bei entsprechender Hilfe volksgerichtliche Soße (16 Proc.) zu finden. Leider ist in der Förderung ein Hemmniss eingetreten. Durch den Absatz des Tonschens von der Reichenbach ist momentan zum Hohen dienten Material in die Soße gegangen, so daß eine gewisse Zeit erfordert ist, bis die Soße wieder zu Tage zu kommen.

— Die jetzt bestehende Gräflicher Gewerbeausstellung war für die Beteiligten vom besten Erfolg begleitet. Es sind zahlreiche Räume und Abtheile für spätere Lieferungen zu Stände gekommen, u. a. in Verzeugmachinen, Maschinenfabriken, Geschäftsmitteln, Gassenkästen und verschiedenes anderes Material u. s. f. Der Gewerbeausstellung war ähnlich neu wie die vergangene Ausstellung des Kreises (16 Proc.) zu finden. Leider ist in der Förderung ein Hemmniss eingetreten. Durch den Absatz des Tonschens von der Reichenbach ist momentan zum Hohen dienten Material in die Soße gegangen, so daß eine gewisse Zeit erfordert ist, bis die Soße wieder zu Tage zu kommen.

— Berlin, 27. September. Über die Befredigungen, die zwischen den Sachverständigen und den Vertretern der Regierung zur Bereitung der deutsch-russischen Verhandlungen bestanden, wird auf leicht begreiflichen Gründen das fröhliche Stillschweigen beobachtet werden. Aber den offiziellen Verhandlungen haben auch noch private Erörterungen statt, durch die die deutschen Vertreter, welche die Verhandlungen zu leiten haben werden, einen gewissen

Einfluß in die Verhandlungen erhalten, deren Interessen zu wahren suchen. Daraus ergibt sich, dass überall und von allen Seiten Verhandlungen bestehende Verhandlung des deutsch-russischen Handelsvereinigungsvertrags weitergeht am besten die von preußischer Seite aufgestellte Verhandlung, das heißt Präsident mit dem Abdruck des Handelsvereinigungsvertrags nicht erfasst ist. Was würde nicht ein großer Appell in Bewegung setzen, wenn man nicht von dem ersten Schiedsgericht wüsste, die Verhandlungen zu einem öffentlichen Ende zu führen. Ob das gelingen wird, hängt allerdings von den Bedingungen ab, die die russischen Befreiungsmächte einstrengen, und von den Befreiungsmächten, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die Verhandlungen in Zukunft beiden soll und während des Verhandlungszeitraums, die sie aus machen werden und die sie mehrheitlich entgegengestellt werden, mehr sein müsse als bloße Schwäche.

— Berlin, 28. September. Die Verhandlungen des Befreiungsmächts für die Verhandlungen über die deutsch-russischen Handelsvereinigungen haben heute Nachmittag ihren Abschluß gefunden. Es wurde ein Abschluß eingegangen, welcher darauf abzielt, dass die



# Leipziger Börsen-Course am 29. September 1893.

Oesterl. Credit-Anstalt	20.40	Sarvierer Bergwerksges.
Oesterl. Goldwerke	23.70	Sarvierer Notes
Oesterl. Schlesien (Gesell.)	42.10	Dresdner Bank
Oesterl. Bank für Handel	12.00	Deutsche Bank
Berliner Eisenbahn-Gesellschaft	12.00	Deutsche Reichsbahn
Bosnianer Gesellschaft-Versus	110.80	Habsburger Kaiser Ring Ltd. B
Dortmunder Union	116.50	Norddeutscher Lloyd
Könige u. Lauenhütte	108.25	Ungar. Kreisrente
Tendenz: Ruhig.		PRUSSISCHE
	123.70	

Oesterl. Credit-Anstalt	20.40	Brotziner Bergwerksges.
Oesterl. Wiss. (Lombard)	20.25	Brotziner Gesell.
Bosnianer Gesell.	214.40	Brotziner Union St.-Pr.
Deutsche Bank	11.20	Chester
Deutsch.-Böhmisch. K.-R. Akt.	114.40	Chemnitz
Gothaer K.-R. Akt.	146.00	King's u. Lauenhütte
Wiesbaden-Centralbank	113.40	Königsberg
Wiesbaden-Münich K.-R.A.	107.10	Kreuztal
Münchener K.-R. Akt.	108.10	Lager-Goldwerke
Berliner Disconto-Ges.	119.25	Leipzig
Berliner Handelsgenoss.	132.75	London
Deutsche Bank	151.50	London
Deutsche Bank	138.80	Montevideo
	98.10	Paris
	123.25	Prag
	130.80	Riga
	123.70	St. Petersburg

* Berlin, 29. September. Fürstentum Sachsen. Die Börse eröffnete		
in schwächerem Tondenz. Die gewisse Verstärkung der Valute		
in Wien, die Mängelheit der italienischen Rechte und Baus-		
abgaben in den österreichischen Anleihen übten auf allen Gebieten		
des Vertriebs eine nachhaltige Wirkung aus. Im Montanmarkt		
lagen verschiedene Unternehmen, welche erwartet auf Nach-		
richten, wonach auf dem rheinisch-westfälischen Eisenbahnen		
die Stimmung eine Instanz sein soll, da in Folge der Cessationen		
der Werke in Lüttich und Luxemburg die Aufträge nur sehr schwach		
ausfielen, so dass auf Kohlenvertrieb wirkte die beschäftigte Erholung		
des Montanmarktes. Der Hafenservice war nicht mehr so		
ausreichend, wodurch darüber Klagen vorliegen, dass seitens der Kunden		
bedrohte die Nachfrage, ist. Der Finanz-		
markt war träge, Eisenbahnen ganz anregungslos, Italiensche		
Banken machten auf die Schwierigkeit des Abflusses bei der		
Disposition keinen Eindruck. Die Börse schloss mit bestechendem		
Vermerk: Hoffnungsvolle Aussichten für russische		
Werthe reichte sich durch Festigkeit aus, in Folge dessen		
außer Warenhand auf die Steigerung der Reaktionen hervorzu-		
höhen. Tageszeit: Gold wird an 18 Prm. belassen. — Das		
Geprägt über 100 Prm. werden 100.000 Gulden im Betrage		
von 24 Millionen Gulden. St. Petersburg wird ein erhebliches		
Bestreit, 29. September. Österreich-Courtesy.		

Oesterl. Staatsanleihe	128.20	Leipziger Bank
Bosnianer Gesell.	161.20	Mitteldeutscher Credit
Bosnianer Gesell.	212.15	Mitteldeutscher Credit
Bosnianer Gesell.	202.40	Mitteldeutscher Credit
Bosnianer Gesell.	188.10	Passeg. Hyp. & P.-Pr. V. VI.
Bosnianer do.	99.35	Privatek. zu Görlitz
Bosnianer do.	100.75	Privatek. zu Görlitz
Bosnianer Gesell.	99.50	Stadtbank
Bosnianer Gesell.	110.10	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	120.10	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	120.25	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	120.30	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	120.35	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	120.40	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	120.45	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	120.50	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	120.55	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	120.60	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	120.65	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	120.70	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	120.75	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	120.80	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	120.85	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	120.90	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	120.95	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	121.00	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	121.05	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	121.10	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	121.15	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	121.20	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	121.25	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	121.30	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	121.35	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	121.40	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	121.45	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	121.50	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	121.55	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	121.60	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	121.65	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	121.70	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	121.75	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	121.80	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	121.85	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	121.90	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	121.95	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	122.00	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	122.05	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	122.10	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	122.15	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	122.20	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	122.25	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	122.30	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	122.35	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	122.40	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	122.45	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	122.50	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	122.55	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	122.60	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	122.65	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	122.70	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	122.75	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	122.80	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	122.85	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	122.90	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	122.95	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	123.00	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	123.05	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	123.10	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	123.15	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	123.20	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	123.25	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	123.30	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	123.35	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	123.40	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	123.45	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	123.50	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	123.55	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	123.60	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	123.65	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	123.70	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	123.75	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	123.80	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	123.85	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	123.90	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	123.95	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	124.00	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	124.05	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	124.10	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	124.15	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	124.20	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	124.25	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	124.30	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	124.35	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	124.40	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	124.45	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	124.50	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	124.55	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	124.60	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	124.65	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	124.70	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	124.75	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	124.80	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	124.85	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	124.90	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	124.95	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	125.00	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	125.05	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	125.10	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	125.15	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	125.20	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	125.25	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	125.30	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	125.35	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	125.40	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	125.45	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	125.50	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	125.55	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	125.60	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	125.65	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	125.70	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	125.75	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	125.80	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	125.85	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	125.90	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	125.95	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	126.00	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	126.05	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	126.10	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	126.15	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	126.20	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	126.25	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	126.30	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	126.35	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	126.40	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	126.45	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	126.50	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	126.55	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	126.60	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	126.65	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	126.70	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	126.75	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	126.80	Weimarer Bank
Bosnianer Gesell.	126.85	Weimarer Bank
Bosnianer Ges		